Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Heiligenberg,
am **29. Februar 2012**, **Tagungsort:** Sitzungssaal des Gemeindeamtes.

Anwesende

1. Bürgermeister Karl Roiter, als Vorsitzender
2. Vbgm. Norbert Peham
3. GVM. DI Johann Steinbock
4. GR. Kurt Dieplinger
5. GR. Manfred Haslehner
6. GR. Erich Pöcherstorfer
7. GR. Thomas Haslehner
8. GR. Johannes Wilflingseder
9. GR. Maria Litzlbauer
10. GR. Gerhard Domberger
11. GR. Johann Ecker
12. GR. Christian Humer

Ersatzmitglieder: Christoph Eckerstorfer für GR. Gabriele Watzenböck

Der Leiter des Gemeindeamtes: Sekr. Herbert Dieplinger

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 O.ö. GemO 1990):---

Es fehlen:

entschuldigt:

GR. Gabriele Watzenböck

unentschuldigt: ---

Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 O.ö. GemO 1990): Sekr. Herbert Dieplinger

Der **Vorsitzende** eröffnet um 19.33 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm - dem Bürgermeister - einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 20. Februar 2012 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 21. Dezember 2011 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

3. Bericht über die Überprüfung des Voranschlages 2012 durch die Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen

Der Vorsitzende berichtet, dass der vom Gemeinderat der Gemeinde Heiligenberg in der Sitzung am 21. Dezember 2011 beschlossene Voranschlag für das Finanzjahr 2012 durch die Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen einer Prüfung unterzogen wurde. Der Voranschlag wurde auf Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit sowie daraufhin überprüft, ob dieser den hiefür geltenden Vorschriften entspricht.

Das Ergebnis der Prüfung ist gemäß § 99 Abs. 2 Oö. GemO 1990 dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung zur Kenntnis zu bringen.

Vom Bürgermeister wird der vorliegende Prüfungsbericht vollinhaltlich verlesen.

Die GR-Mitglieder Erich Pöcherstorfer, Johann Ecker und Gerhard Domberger erkundigen sich näher über das Feuerwehrbudget. Darin ist im Jahr 2012 letztmals eine Sonderhilfe für die Löschfahrzeugausrüstung enthalten, erklärt der Vorsitzende.

Zur Frage von GR. Kurt Dieplinger, bezüglich Annuitätendienst bei der Wasserversorgungsanlage, sagt der Bürgermeister, dass die Zinsen und Tilgungen hiefür zum laufenden Aufwand zählen und daher im ordentlichen Haushalt aus den Gebühren bedeckt werden sollen.

Das Beschäftigungsausmaß der neuen Reinigungskraft Margit Sandberger beträgt 24 Wochenstunden, nachdem sie auch für die Reinigung des Turnsaales zuständig ist, stellt der Vorsitzende weiters zur Frage von GR. Erich Pöcherstorfer fest.

Der Prüfungsbericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

4. Prüfungsbericht über die Einschau in die Gebarung der Gemeinde Heiligenberg durch den örtlichen Prüfungsausschuss

Der Bürgermeister ersucht den Schriftführer den Bericht des Prüfungsausschusses zu verlesen. Dem Bericht ist zu entnehmen, dass am 07. Februar 2012 eine angesagte Prüfung der Gemeindegebarung, die im Wesentlichen die Prüfung des Rechnungsabschlusses 2011 umfasste, durchgeführt wurde. Bei der stichprobenartigen Prüfung der Belege und

Kontoauszüge erfolgten keine Beanstandungen. Der Rechnungsabschluss 2011 wurde in Ordnung befunden.

Die Beachtung der Grundsätze Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit wurde von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses bestätigt.

Ohne Anfrage wird der Prüfungsbericht einstimmig zur Kenntnis genommen.

5. Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2011

Der Vorsitzende stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge den vorliegenden Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2011, der vom Schriftführer noch näher erläutert wird, genehmigen.

Begründung des Antrages: Der Rechnungsabschluss lag nach Prüfung durch den örtlichen Prüfungsausschuss am 07. Februar 2012 durch zwei Wochen öffentlich zur Einsichtnahme auf. Einwände wurden während dieser Zeit nicht eingebracht.

Der ordentliche Haushalt weist mit Einnahmen von 1.169.813,39 und Ausgaben von 1.257.383,53 Euro einen Abgang von 87.570,14 Euro auf. Dem außerordentlichen Haushalt konnten mit insgesamt 8.480,21 Euro lediglich zweckgebundene Einnahmen (Wasser- und Kanalanschlussgebühren, Verkehrsflächenbeiträge sowie Aufschließungsbeiträge) zugeführt werden. Zur Abdeckung des Fehlbetrages muss sich die Gemeinde beim Land um die Gewährung von Bedarfszuweisungsmitteln bemühen.

Im Bereich der außerordentlichen Gebarung stehen den Gesamteinnahmen von 1.216.345,72 Euro Gesamtausgaben in der Höhe von 1.269.291,97 Euro gegenüber. Der Soll-Abgang beläuft sich damit auf 52.946,25 Euro. Abgänge sind bei den Vorhaben Amtsgebäude, Ortsplatzgestaltung und Abwasserbeseitigung BA 02/03 zu verzeichnen. Ein Überschuss ergab sich beim Vorhaben Straßenbau, nachdem die Staubfreimachung der Güterwegeteilstücke erst 2012 vorgenommen wird. Mittels Zwischenfinanzierung konnte ein Teil des Fehlbetrages abgedeckt werden. Der kurzfristige Abgang per 31.12.2011 ist auf die Änderung des Darlehensgebers zum 01.01.2012 zurückzuführen. Mit dem Zwischenfinanzierungsdarlehen ist derzeit wieder eine Deckung gegeben. Die gänzliche Bedeckung der Abgänge bei den Vorhaben Amtsgebäude samt Ortsplatzgestaltung und Abwasserbeseitigung BA 02/03 ist in den kommenden Jahren (2012-2014) durch zugesagte Bedarfszuweisungsmittel bzw. Fördermittel für den Kanalbau gesichert. Für die ungedeckten Kosten der Abwasserbeseitigungsanlage müssen die notwendigen Darlehensmittel in Anspruch genommen werden.

Gesamtübersicht über die Einnahmen und Ausgaben:

Ordentlicher Voranschlag	Einnahmen	Ausgaben
Gruppe 0	13.758,64	267.962,89
Gruppe 1	419,46	18.479,18
Gruppe 2	78.684,34	213.761,19
Gruppe 3	1.349,70	20.766,67
Gruppe 4	0,00	109.510,45
Gruppe 5	10.600,20	144.955,03
Gruppe 6	46.131,62	93.890,91
Gruppe 7	0,00	2.230,20
Gruppe 8	181.393,28	195.902,24
Gruppe 9	837.476,15	189.924,77
Gesamtsummen:	1.169.813,39	1.257.383,53

Außerordentlicher Voranschlag	Einnahmen	Ausgaben
Amtsgebäude	404.375,00	480.019,37
AOH-Vorhaben - Zwischenfinanz.	613.166,09	581.509,14
Ortsplatzgestaltung	0,00	34.640,95
Straßenbau – GW und Gde.Straßen	81.605,57	49.864,67
Wasserversorgungsanlage	47.251,44	47.251,44
Wasserversorgung - Zwischenfin.	11.710,02	11.710,02
Abwasserbeseitigung – BA 02	58.237,60	60.319,49
Abwasserbeseitigung – BA 03	0,00	3.976,89
Gesamtsummen:	1.216.345,72	1.269.291,97

Diskussion: Keine Wortmeldung.

Abstimmung: Der vorliegende Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2011 wird einstimmig beschlossen. Abstimmung durch Handzeichen.

6. Gemeindestraßen- und Güterwegebau:

a) Genehmigung des Finanzierungsplanes

Bürgermeister Karl Roiter stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge nachstehenden Finanzierungsplan für den Gemeindestraßen- und Güterwegebau beschließen:

Bezeichnung der Finanzierungsmittel	bis 2011	2012	2013	2014	2015	Gesamt in EURO
Anteilsbetrag o.H.						0
Interessentenbeiträge		10.000	10.000			20.000
Landeszuschuss		20.000	20.000			40.000
Bedarfszuweisung		10.000	10.000			20.000
Summe in EURO:	0	40.000	40.000	0	0	80.000

Begründung des Antrages: Die Überprüfung des Antrages der Gemeinde Heiligenberg vom 09. Jänner 2012 ergab seitens des Landes für den Gemeindestraßen- und Güterwegebau oben angeführte Finanzierungsmöglichkeit. Im Wesentlichen sollten damit die Güterwegbauten in Grub und Moos sowie die Siedlungsstraße in Haid finanziert werden.

Die Gewährung und Flüssigmachung der in Aussicht gestellten Bedarfszuweisungsmittel erfolgt auf Antrag der Gemeinde, bei Nachweis des Bedarfes und des Einsatzes der vorgesehenen Eigen- bzw. der übrigen vorgesehenen Finanzierungsmittel und nach Verfügbarkeit der Bedarfszuweisungsmittel.

Die in der Finanzierungsdarstellung für die Folgejahre angeführten Finanzmittel werden unter der Annahme vorgemerkt, dass

- die Finanzkraft der Gemeinde annähernd gleich bleibt,
- die Gebarung sparsam geführt wird,
- die gewährten Finanzmittel ordnungsgemäß verwendet werden und
- der Einsatz der sonstigen Förderungsmittel bei der weiteren Antragstellung auf Gewährung von Bedarfszuweisungen für das nächste Jahr nachgewiesen wird.

Dem Land ist ein Protokollauszug jener Gemeinderatssitzung, dem der Beschluss der oben angeführten Finanzierung entnommen werden kann, vorzulegen.

Diskussion: Zur Frage von GR. Kurt Dieplinger, bezüglich Förderungsmittel, sagt der Bürgermeister, dass sowohl beim Güterwegebau als auch beim Gemeindestraßenbau mit 50 % Landesmittel gerechnet werden kann.

Von den Interessenten sind beim Siedlungsstraßenbau (Gemeindestraßen) Verkehrsflächen- bzw. Aufschließungsbeiträge zu entrichten, während beim Güterwegebau Interessentenbeiträge (25 %) eingehoben werden, stellt der Bürgermeister zur Frage von GR. Erich Pöcherstorfer fest.

Abstimmung: Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig zum Beschluss erhoben. Die Abstimmung erfolgt mittels Handzeichen.

b) Einreihung in Straßengattung

Bürgermeister Karl Roiter stellt den **Antrag**, der Gemeinderat möge die Widmung und Einreihung der Siedlungsstraße in Haid als Gemeindestraße und der neu gebauten Wegstücke in Moos als Güterwege - laut vorliegender Verordnungen - beschließen.

Die gegenständlichen Verordnungen liegen dem Protokoll bei und bilden einen wesentlichen Bestandteil dieses Tagesordnungspunktes.

Begründung des Antrages: Mit der Straße in Haid wird ein neues Siedlungsgebiet erschlossen. Der Straßenverlauf entspricht dem vorliegenden Vermessungsplan.

In der Ortschaft Moos wurde der Güterweg verlängert bzw. wurden Teilstücke des Weges ausgebaut. Eine Einreihung der Verlängerung des Güterweges Moos in die Straßengattung „Güterweg“ soll daher verordnet werden.

Die Erlassung der Verordnungen ist im Oö. Straßengesetz vorgesehen.

Diskussion: Keine Wortmeldung.

Abstimmung: Die beantragte Anpassung der Mietentgelte wird einstimmig zum Beschluss erhoben. Abstimmung mittels Handzeichen.

7. Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet, dass

- in letzter Zeit wieder die Diskussion um die Versagung der Genehmigung für das Aufstellen einer Halle beim Anwesen Leidinger in Freindorf aufgeflammt ist. Teilweise werden Behauptungen aufgestellt, die nicht der Wahrheit entsprechen. Die Versagung der Flächenwidmungsplan-Änderung erfolgte nicht durch die Gemeinde sondern durch das Land. Nachdem dieses Verfahren bereits in der letzten Periode des Gemeinderates abgewickelt wurde, bringt der Bürgermeister - als Argumentationshilfe für die Gemeinderatsmitglieder bei etwaigen Diskussionen - die seinerzeitige Stellungnahme der Gemeinde zu den aufgezeigten Versagungsgründen und den Bescheid des Landes über die Versagung der Genehmigung zur Kenntnis.
- die GWB das Grundstück westlich des Friedhofes wegen der möglichen Errichtung eines Mietwohngebäudes besichtigt hat. Obwohl die nähere Stellungnahme erst im April 2012 zu erwarten ist, gab der Vertreter der Wohnbaugesellschaft zu verstehen, dass vor 2015 kaum eine Realisierung seitens der GWB möglich ist. Weitere Gespräche u.a. auch nochmals mit der ISG werden folgen.

- die Defi-Schulung für Mittwoch, 18. April 2012, von 19:00 bis 23:00 Uhr, mit Herrn Rainer Trawöger vom Roten Kreuz vereinbart wurde. Die Teilnehmerzahl soll mindestens 12 und höchstens 18 Personen betragen.
- seitens der Pfarre wieder die Einladung erging, dass die Mitglieder des Gemeinderates geschlossen an der Palmprozession teilnehmen mögen. Er ersucht daher, diesem Wunsch der Pfarre so weit wie möglich nachzukommen; es ergeht dazu keine gesonderte Einladung mehr.
- heuer wieder ein Gemeindeausflug geplant ist. Das vom Bürgermeister vorgeschlagene Ausflugsziel Dresden am 17. und 18. August 2012 findet die einhellige Zustimmung im Gemeinderat. Das genaue Programm wird zur gegebenen Zeit noch ausgearbeitet. Die Finanzierung erfolgt wie bei den vergangenen Ausflügen. Nachdem der Gemeinderat das Sitzungsgeld zur Verfügung stellt, kann der Fahrpreis immer relativ günstig gehalten werden.

GR. Johann Ecker fragt, ob auch das Haus Eitzenberg 11 (Tomani) an den öffentlichen Kanal angeschlossen wird. Daran ist aus Kostengründen vorerst nicht gedacht, sagt der Bürgermeister. Wenn von den Besitzern gewünscht, könnte jedoch eine organisierte Senkgrubenentsorgung über den Reinhaltverband Aschachtal angeboten werden. Ein Verkehrsflächenbeitrag wurde beim letzten Bauvorhaben der Ehegatten Tomani nicht eingehoben, nachdem die Erweiterungsfläche unter 100 m² lag, sagt der Schriftführer zur weiteren Frage von GR. Johann Ecker.

GR. Erich Pöcherstorfer fragt, ob von Josef Dornetshumer bereits ein Antrag auf den Güterwegebau zu seinem Anwesen Andling 17 gestellt wurde. Der Antrag ist heute nachmittags eingelangt, stellt der Leiter des Gemeindeamtes fest. Der Bürgermeister sagt, dass der Antrag an die Güterwegabteilung des Landes weitergeleitet wird. Diese wird das Ansuchen prüfen und entscheiden ob eine Förderfähigkeit seitens des Landes gegeben ist.

GR. Manfred Haslehner ladet den Gemeinderat zur Teilnahme an der Exkursion des Bauernbundes am Donnerstag, 15. März 2012 ein. Die Fahrt führt nach Salzburg/Tirol, wo u.a. die Betriebe Otto Gruber GmbH in Saalfelden und Lindner-Traktoren in Kundl besichtigt werden.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 21. Dezember 2011 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:45 Uhr.

.....
(Vorsitzender)

.....
(Schriftführer)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift keine Einwendungen erhoben wurden.

Heiligenberg, am 20. Juni 2012

.....
(Vorsitzender)

.....
(Gemeinderat)